

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1919**

454 (30.9.1919) Abendausgabe



# Badische Presse

**Wagnis-Preise:**  
 In Ausgabe A (ohne Anst. Postfisc.)  
 In Karlsruhe: Am Verlag und in  
 den Zweigstellen abgeholt monatlich  
 1.00, frei ins Haus geliefert 1.20.  
 In Ausgabe B (mit Anst. Postfisc.)  
 In Karlsruhe: Am Verlag und in  
 den Zweigstellen abgeholt monatlich  
 1.20, frei ins Haus geliefert 1.50.  
 In Ausgabe C (mit Anst. Postfisc.)  
 In Karlsruhe: Am Verlag und in  
 den Zweigstellen abgeholt monatlich  
 1.50, frei ins Haus geliefert 1.80.  
 Einzelnummer 10 Pf.

**Geschäftsstelle:**  
 Str. 10, Karlsruh. Gde. nach  
 Statist. Karte und Postkarte.  
 Postfach-Nr. 8859.

**Geschäftsstelle:**  
 Telef. Nr. 88

**General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.**  
 Weitans größte Bezieserzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

**Redaktion:**  
 Telef. Nr. 808

**Verantwortl. Redakteur:** Albert Gerwig.  
 Verantwortl. für allem. Inhalt: H. Gerwig.  
 Verantwortl. für den Inhalt: H. Gerwig.  
 Verantwortl. für den Inhalt: H. Gerwig.

**Verantwortl. Redakteur:** Albert Gerwig.  
 Verantwortl. für allem. Inhalt: H. Gerwig.  
 Verantwortl. für den Inhalt: H. Gerwig.

Das Verlagsunternehmen ist für alle Rechte, die bei Nichterhaltung des Heftes, bei gerichtl. Entscheidungen u. sonstigen außerordentl. Umständen eintreten, nicht verantwortlich.

Nr. 454.

Karlsruhe, Dienstag den 30. September 1919.

35. Jahrgang.

## Clemenceau über die Gebietsabtretungen an Belgien.

Paris, 29. Sept. Von dem Präsidenten der Friedenskonferenz ist folgende Note eingegangen:  
 Paris, 26. Sept. 1919. Ich beehre mich, Ihnen den Empfang Ihrer Noten vom 1. und 5. August ds. Js. zu bestätigen. Die von den belgischen Behörden in den Kreisen Eupen und Malmedy ergriffenen Maßnahmen scheinen bei der deutschen Regierung eine schwer erklärbare Aufregung hervorgerufen zu haben. Durch Artikel 34 des Friedensvertrages hat Deutschland zu Gunsten Belgiens auf alle Rechte und Ansprüche für das gesamte Gebiet der Kreise Eupen und Malmedy verzichtet mit dem einzigen Vorbehalt, daß der Völkervertrag die Rückkehr dieser Gebiete ganz oder teilweise zu Deutschland anordnen kann, wenn die Mehrheit der Bevölkerung in der in demselben Artikel bestimmten Form den Wunsch danach ausspricht.

Aus diesen Bestimmungen folgt, daß die Souveränität über die in Rede stehenden Gebiete tatsächlich auf Belgien übergehen werden und zwar vom Tage der Unterzeichnung des ersten Protokolls über die Übergabe der Ratifikationen, falls nämlich die belgischen Ratifikationen an dem betreffenden Datum übergeben werden. Die belgische Regierung wird also, sobald der Vertrag in Kraft getreten ist, für die Bekämpfung aller öffentlichen Unruhen in den abgetretenen Gebieten zu sorgen haben. Unter den Beamten, deren Ernennung ihr zugesichert worden ist, befinden sich auch alle Eisenbahnbeamten. In dem belgischen Verordnungsblatt ist bereits sehr mit den Bedingungen beschäftigt, unter denen die Uebertragung der Souveränität sich vollziehen wird, und indem sie die Maßregeln vorbereitet, welche geeignet erscheinen, diese Uebertragung künftighin zu erleichtern, beabsichtigen diese Behörden, weit davon entfernt, ihre Rechte zu überschreiten, lediglich die Interessen der Bevölkerung dieser Gebiete wahrzunehmen, welche binnen kurzem unter belgischer Hoheit treten werden.

Abgesehen davon, daß es in Erwartung des Inkrafttretens des Vertrages den belgischen Behörden vollkommen gestattet ist, in ihrer Eigenschaft als bestehende Macht in direkte Beziehungen zu den Beamten der preußischen Eisenbahnenverwaltung zu treten, die belgische Regierung weigert sich übrigens nicht, mit der deutschen Regierung in Verhandlungen einzutreten, in betreff der Fragen, welche sich auf die Ausführung des Vertrages in den Kreisen Eupen und Malmedy, Neutralitätsverträgen und Preussisch-Deutschen beziehen. Sie macht jedoch zur Bedingung, daß die deutsche Regierung nicht beabsichtigt, bei dieser Gelegenheit in irgend etwas den Wert der belgischen Souveränität zu beeinträchtigen, die derselben im Vertrage vom 28. Juni auf die in den Artikeln 22, 23 und 34 dieses Vertrages erwähnten Gebiete zuerkannt sind. (gez. Clemenceau.)

## Aus der Kammerrede Tittonis.

Rom, 29. Sept. (Agenzia Stefani). In seiner Kammerrede wies Tittoni ferner darauf hin, daß nach Wilsons Forderung die Forderungen der Völker und der Völker nicht unterteilt werden müßten. Wilson widerlegte sich einer Kontrolle durch Italien, die Italien die unbedingte Beherrschung der Adria sichern würde.

Der Redner sprach darauf von den wirtschaftlichen Interessen Italiens, besonders von der Lonnage und der Kohlenversorgung. Was die Kohlen anbetreffe, so werde Italien bald eine Kohlenmenge bekommen, die für die ganzen Bedürfnisse ausreiche.

Hierauf legte Tittoni die Beziehungen Italiens zu den Alliierten dar. Italien müsse sich klar sein, daß seine Einschließung zum Eintritt in den Krieg seine Auslandspolitik für lange Jahre festgelegt habe. Italien müsse in engem Zusammenhang mit den verbündeten Siegern stehen. Die durch den Krieg geschaffene Vereinigung müsse auch im Frieden fortauern. Die Grundzüge der Sozialpolitik Italiens müsse die gleiche sein, wie die der Verbündeten. Italien werde 130.000 Deutsche in sich aufnehmen. Die Haltung der Minderheiten werde davon abhängen, wie sie selbst behandelt würden. Die Bevölkerung, die Italiens angegliedert werden müßten, wüßten, daß Italien den Gedanken an Unterdrückung und Erniedrigung weit von sich weise. Sprache und Eigenart dieser Völkergemeinschaften müßten respektiert werden.

Wenn die Beziehungen Italiens zu Südrussien im Augenblick nicht auf dem Höhepunkt der Entwicklung stehen, so werden wir sehr bald die Beziehungen zu den Russen wieder aufnehmen können.

## Pariser Brief.

(Von unserem ständigen Mitarbeiter.)

Die sterbende Kammer. — Janus — Wasserrot und Kunstquellchen. — Paris, Ende September.

Das letzte Ständlein der im Mai 1914 auf 4 Jahre gewählten Deputiertenkammer, die verfassungsgemäß schon vor dem 1. Juni 1918 hätte abgeben müssen, wird nun bald schlagend. Die antiparlamentarischen Konventionen der Union Française nennen die Deputierten schon lange nur noch die „Acker“ und beschuldigen sie der Angst vor dem Wahlkampf und den Wählern. In demselben Blatt heißen die Deputierten schon seit dem 1. Juni 1918 nur noch „Les veritas“. „Primo“ sagt man von einer Karte, die nicht mehr gültig ist, die verfallen ist. Seit der Unterzeichnung des Versailles-Traktats hat die Kammer tatsächlich nur noch den einen Erlösensgrund, daß der Vertrag noch nicht ratifiziert ist. . . . besonders nicht von Anversa! So sagt sie unermüdet und beharrlich den Kommissaren des Wahlrechts, nach dem die Verhältnisse nachkommen sollen, und des Mittags des Friedensvertrages. Den Wahlrechts hat man hier vor einiger Zeit geändert und eine Art Pro... ganz schwacher und verfallener Art, eingeführt. Doch jetzt, wo die Wahlrechts nach, haben diese Deputierten vor dem neuen Modus ein geheimes Bange, da sie das alte bezwungene Arrondissementwahlrecht bevorzugen. Darin sind sie besser zu Haus, das läßt mehr Möglichkeiten der persönlichen Vereinfachung, der Politik der „camaraderie“. So bespricht man also des Morgens die Feinheiten und Tücken des neuen Wahlrechts und des Mittags des Friedensvertrages. Welche Themen sind nicht interessant genug, um länger dabei zu verweilen! Pierre Weber, der wichtige Kandidat für die politische Kammer-Konvention, schreibt der Pariser Ausgabe des „Newspoll Herald“ Nr. 3. B. seinen Spott an einer Rednergröße wie Herrn Viviani also: „Die Sprache seiner Worte umhüllt wie ein Fächermantel die Armut der Gedanken. . . . Viviani als Redner: das ist die Sonne, doch eine künstliche Sonne aus dem Magazin von Ruggieri. (bekannte Feuerwerkfabrik) die in Flammen und Rauch aufgeht“. Das ist noch die bessere Kameraderie, freilich, Pierre Weber hat gut gewiß, was nicht der armen sterbenden Kammer anders übrig als solche Kameraderie. Ableschen kann sie den Vertrag ja doch nicht, und ihn zu ändern hat sie

wo wir die alten Eingänge an unseren Grenzen haben, mit ihm in Beziehungen treten können, die von großer Generalität sind. Ueber die kolonialen Fragen seien die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen. Infolge der Auslieferung Italiens bei der Aufteilung der deutschen Kolonien war es nicht leicht gewesen, Komplikationen zu vermeiden, die von Frankreich gewährt werden konnten. Italien werde mit Frankreich und England in Bezug auf eine Union in Absicht die Verhandlungen wieder aufnehmen.

Der Redner unterließ die Besetzung der bis jetzt von England gewährten Abtretungen. In Kleinasien beantrug Italien eine Kompensation für die getauften Erwartungen an anderen Orten. Aber diese Frage könne noch mehr als andere voller Unsicherheit. Der Redner erging sich in längeren Ausführungen über die diesbezüglichen Phasen der Verhandlungen und über das Geheimabkommen zwischen England, Frankreich, Rußland und Italien.

Der Minister fuhr fort: Wir müssen eine Normel finden, die unseren Interessen und unseren Bestrebungen entspricht und uns einen gleichmäßigen Einfluß in Anatolien und eine geschäftliche und friedliche Zusammenarbeit der Türkei mit uns gewährleistet kann. Die Komplexität der Frage wird neuerdings Ende Oktober wieder aufzuheben, wenn Wilson sich darüber aussprechen wird, ob Amerika ein Mandat für die Türkei und Armenien annimmt oder nicht. Tittoni schloß mit dem Ersuchen, daß das Parlament seine Erklärungen eingehend überprüfen möge.

Die Kammer setzte am Montag die Erklärungen über die Ausführungen Tittonis fort. Die Debatte, die teilweise recht lebhaft verlief, gestaltete sich zu einer einmütigen Demonstration für Fiume. Die Redner aller Parteien waren sich darüber einig, daß an der italienischen Nationalität Fiume nicht getrennt werden dürfe, wenn auch einige von ihnen die Haltung der Armee, die sich nach einer Verlegung Rittis in gesunder geistiger Verfassung befindet, bedauerten.

Rittis bekannte sich als Gegner der Zensur, welche Maßnahme die Regierung im Volke noch gesteigert habe, und die an und für sich schon heikle Lage des Landes weiter verkompliziert habe. Die Regierung werde die nationalen Ansprüche bis zur Grenze der Menschenschwäche und unter Bringung aller Opfer verteidigen. Zum Schluß seiner Ausführungen betonte er nochmals die unbedingte Nationalität Fiumes und verlangte von der Kammer ein klares und offenes Vertrauensvotum.

Der radikale Abgeordnete Sacchi unterbreitete dann dem Hause eine Tagesordnung, die die Regierung auffordert, bei den Alliierten eine Mission zu unternehmen, damit dieselben den italienischen Charakter Fiumes anerkennen. Bei der Abstimmung über die verschiedenen Teile der Tagesordnung kam es zu heftigen Kämpfen. Zahlreiche Anträge für und gegen die Regierung wurden unter schreiendem Tumult gewechselt. Schließlich wurde die Sitzung durch Namensaufruf und Abstimmung geschlossen.

Ministerpräsident Rittis und alle Minister haben dem König einen Bericht vorgelegt, aus dem ein Dekret zur Aufhebung der Kammer hervorgeht. Das Dokument legt hervor, daß die gegenwärtige Kammer am 28. Oktober ihre gesetzgebenden Wirkungen beendet und nach einer solchen Bräutigam, wie sie das Land jedoch erlitten habe, selbst befristet werden müßte. Andererseits wäre es schwierig, da die Arbeitsdauer des Kabinetts am 28. Oktober abläuft, derselben die Beratung der Verträge mit Deutschland und Oesterreich im Senat und der Kammer zu erledigen.

## Die italienische Kammer aufgelöst.

Rom, 29. Sept. Durch gestriges kaiserliches Dekret ist die italienische Deputiertenkammer aufgelöst worden. Die Wahlen sind zum 10. Oktober ausgeschrieben worden. Senat und Kammer werden am 1. Dezember zusammengetreten. Die Auflösung der Kammer findet in der Presse vorerst wenig ernstes und sachliches Widerworte. Argentinische Mission im Kabinett ist vorläufig nicht zu erwarten, ebenso ist die Erörterung der Friedensverträge damit bis auf weiteres vertagt.

## Tittoni geht wieder nach Paris.

Rom, 29. Sept. Tittoni, der in der letzten Kammerung einen unbestreitbaren starken Erfolg erlangt hatte,

aber, wie die Kammerauflösung zeigte, sich trotz allen Bemühungen seitens der Opposition nicht zur Uebernahme der Macht entscheiden konnte, will unverzüglich seine Tätigkeit in Paris wieder aufnehmen in der Hoffnung, doch noch eine günstige Lösung der Fiume-Frage zu erzielen. Sein tätiges Bestreben und seine klaren Darlegungen über die auswärtige Lage haben die Gefahr der Isolierung Italiens vorläufig beseitigt und lassen die Frage der endgültigen Regelung der italienischen Ansprüche erhoffen.

Rom, 26. Sept. Agencia Stefani. „Popolo Romano“ und „Messaggero“ dementieren in aller Form das Gerücht von einer Demission Tittonis, der mit dem Kabinett politisch sei.

## Koste über die Laee.

Berlin, 29. Sept. Das Ergebnis der getriggen Konferenz aller sozialistischen Vertrauensmänner Groß-Preussens ist ein einstimmiges Vertrauensvotum für den Reichsminister Koste, gegen den Vorwärts-Redakteur Rittner, der die in der sozialdemokratischen Presse in der letzten Zeit erfolgten Angriffe zusammenfassend vorgebracht hatte.

In seiner fast zweiwöchigen Rede, über die wir schon kurz berichteten, führte Koste u. a. noch aus:

Er könne in der Reichswehr keine Ordnung schaffen, wenn die verschiedenen Offiziers-, Unteroffiziers- und Soldatenstände sich gegenseitig in den Kaltern bekämpften. Der einzelne Mann könne seinen politischen Meinungen nachgeben, aber die Truppe selbst müsse unpolitisch gemacht werden und bedingungslos der vom Volke eingeleiteten Regierung gehören. Für die sozialistische Propaganda in der Truppe habe er kein Geld und kein Recht. Das Monarchium und Sozialisten fortwährend in der Truppe wühlten, sei ihm bekannt, aber kaum zu verhindern.

Der Reichswehrminister gab dann ein allgemeines Bild von der Entwicklung der Revolution

und seiner Tätigkeit in ihr. Wir haben jetzt die schönsten Freiheiten auf dem Vaterland. (Zuruf: Auf dem Vaterland!) Sie in die reale Wirklichkeit umzusetzen, ist nicht Sache der Regierung, sondern des Volkes selbst. (Sehr gut!) Der große wirtschaftliche Umwandlungsprozess hat erst begonnen und die Weltrevolution, als die hier dieser Krieg darstellt, wird noch nach Jahrzehnten nachwirken. Das Maß der revolutionären Errungenschaften, das ein Volk sich selbst, hängt ab von seiner politischen Reife und seinen wirtschaftlichen Verhältnissen. Von den revolutionären Errungenschaften geht nicht mehr verloren, als wir selbst durch das Angeheiß preisgeben, mit dem wir wie ein Ose in Porzellanladen in der Wirtschaft herumfahren. (Sehr gut!)

In vielen Berliner Rednerveranstaltungen geben jetzt die ehemaligen Unorganisierten und Gelbe den großen Ton an. Kriegervereiner bis zum 9. November, sind sie jetzt maßlos in ihrem Forderungen und Wünschen und unklar in ihren Zielen. Sie haben die Revolution zu einer reinen Lohnbewegung degradiert. Aber ich bin sicher, sie legen die Hand wieder an die Solennität, sobald sie die Faust der Reaktion wieder im Nacken spüren. (Vehemente Zustimmung.) Unbegreiflich schön und großartig wäre die deutsche Revolution gewesen, wenn die große Masse wirklich so großes und sozialistisches Gefühl gehabt hätte, statt nur für sich möglichst viel herauszuschlagen zu wollen. (Sehr wahr!)

Wenn wir jetzt 80 vom Hundert der großen Einkommen wegnehmen, so arbeiten die Betriebe doch überaus gut für die Masse. Wenn wir Betriebsräte schaffen, sind doch die Arbeiter nicht mehr Lohnsklaven, sondern mitbestimmend. Aber was hat das nur, wenn nicht jedes zwanzigjährige Großmännchen, in einem Millionenbetriebe ununterbrochen zu können, sondern wenn die arbeitslosen, reißenden und klügsten Arbeiter Arbeit werden so wie so erst in Jahrzehnten erntet. Wer den Massen eine raschere Erfüllung ihrer Wünsche vorkauft, liefert auch am raschesten, wenn er zur Regierung berufen wird. Wir brauchen, um die Staatsgeschäfte zu führen, ein außerordentliches Maß von Verantwortungsgeschäft und Mut. Wir können nicht auf jede Wahlabsichtspolitik treiben. (Sehr wahr!) Wir können nicht auf jede Wahlabsichtspolitik nehmen, wenn es um das Schicksal unseres zerrütteten Landes geht. Lassen wir die Dinge ruhen, dann haben wir bald russische, ungarische und die Mündigen Zustände. Sehr weit

Es ist ein Zeichen der Zeit, der eine Lichter zum Vorkamp und Esperanto oder führt sich ins Studium moderner Sprachen, der andere zum Latein . . . noch andere zum Völkerverband. . . . Was anders als Verständigungswille steht dahinter, ist die Triebkraft? Symptome wieder erwachenden, internationalen Verständigungswillens. In welcher Form und Gestalt er sich bildet, er sei willkommen. Der Janustempel des Krieges ist geschlossen. . . . Janus, der Neulateiner dem alle Politik ein Grauel, erscheint in der Rue de l'Odéon zu Paris! Sei uns gegnügt!

Ueber den nachlassenden Reiz des Großstadtlebens wird jetzt so oft und mancherorten geklagt. . . . selbst in Paris, der Ville Lumiere, der Lichtstadt. Licht und Kraft haben die Pariser ja noch; Licht . . . so lange wie es dauert. . . . Kohlen für den Winter, 1/2 des geschätzten Bedarfs ist gedeckt. Und eben erst sind wir über eine ganz ungewöhnliche Not, eine Wasserrot, hinweg. Natürlich ein Streik der Angefickten der hüttschen Wasserwerke. In Berlin kennt man das ja, so erkräftigt sich die Beschreibung. Bis die Wasserleitung wieder sprudelte, konnte man sich hier tödlich mit den schönen Flüssen, die ein Ausfluß des Pariser Stadtrates gerade studiert und die bescheiden, die Hauptstadt mit Wasser aus der Loire zu versorgen. Dann soll Paris täglich 1200 000 Kubikmeter Trinkwasser erhalten, was zur reichlichen Versorgung des Stadtzentrums und aller Vorstädte fangen wird. Wie schön sich so etwas bei in Zeiten der Wasserrot. Und nun drohen gar die Quellen der Kunst zu versiegen. . . . Paris ist mit einem Streik der Theater bedroht. Dem Zug der Zeit folgend, wollen sich auch die Bühnenkünstler organisieren. . . . zum Teil sind sie schon organisiert. Nun erhebt sich — wie in anderen Gemenben — die Frage, ob die Bühnenkünstler mit den Organisierten zusammen auftreten — arbeiten — dürfen, sollen oder müssen. Die Organisierten bestreiten den Anspruch das Recht! Die dramatischen Autoren und die Theaterdirektoren stehen einmütigen auf Seiten der Nichtorganisierten. Doch die Generalen (das sind die Anhänger der C. G. L. — Confédération Generale Travail) verweisen sich auf die Forderung des Organisationsgesetzes und begründen ihn sogar historisch: Sie erinnern an die alten Schauspielerkorporationen des Antiken Régime, der Moliere-Zeit, wo niemand zur Ausbildung der Kunst auf den Bretern zugelassen ward, wenn er nicht „compagnon“, d. h. von einer Schauspielerkorporation aufgenommen war. Statt „comp

vielleicht nicht die Macht und das Recht. Das Interesse an Friedensverträgen ist merklich erloscht, der österreichische, der bulgarische, darüber . . . vorüber. . . . Sogar der Juriste, der gegen Guillaume II. äußert sich nicht mehr so klar, in den Zeitungen steht man den Namen nur selten noch, er gerät in Vergessenheit, er gehört zur Vergangenheit. Die Zeitung, die Geldentwertung, die Kriegsentfremdung, die trotz der finanziellen Notwendigkeiten des Mannes Kof und seiner Mitarbeiterkonflikte in der Luft schwebt, der Mangel an ökonomischer Hilfe durch die Alliierten, der Druck der drohenden Steuern, das sind aktuellere Themata der Politik für die, die sich damit beschäftigen wollen oder müssen.

Dazu gehört nicht eine merkwürdige Neuerfindung im Zeitungsweesen, ein Blatt, das im Jahr des Unheils 1919 alljährig in lateinischer Sprache herausgegeben wird: Janus. Die erste Nummer — bitte numerus primus — ist eben in äußerlich hervorragender Ausstattung erschienen, prächtig gedruckt und illustriert. Es Herausgeber scheint Monsieur Andre Lambert, Paris. Rue de l'Odéon oder vielmehr Parisis, in via Ober XX. Der Janus will einzig und allein eine Neuere für Kunst und Wissenschaft sein, gegen jede Art von Politik, innere wie äußere, hat er einen genialen Horror! „Politica, quae est mater Discordiae et Dissensionum, plane nobis est aliena“ — erfindendes Wort: „Die Politik, die die Mutter aller Miettraut und Streitigkeiten ist, soll uns völlig fern sein!“ Und wie modern sich der Janus dabei ausdrückt: „De factionibus et sectis non est nobis cura, haec omnia superuolamus, ut aiunt aviatorum“. „Am Selten und Parteien kümmern wir uns nicht, wir überfliegen“ sie, wie die Aviatiker sagen!“ Schön, überfliegen wir sie. Und da las man in Kriegszeiten so oft, — in den Blättern aller kriegerischen Völker — die klassische Bildung habe abgelesen, sei erledigt, manufekt. Der Janus flüchtet zu der Juris, in eigenartiger, manche vielleicht komisch beherrschender, doch jedenfalls des Chroniques Ammerkunft verdienter Weise. Es handelt sich hier, obwohl es in Latein geht, um ein Symptom der Zeit. Latein, das gute, alte staubige Latein ein Zeichen der Zeit! . . . In einem halbunabhängigen Blatt findet man nicht nur gleichen Zeit einen begeisterten Artikel des Leidener Universitätsprofessors Hartmann, der den Janus begrüßt und eine mächtige Lanze einsetzt für das Latein. . . . Als Einzelsprache der Gelehrten aller Länder. . . . so etwa wie's in der Humanisten-Zeit und bis ins 17 und 18. Jahrhundert war.







Ämtliche Nachrichten.

Das Staatsministerium hat unterm 18. September ds. Js. den Landesbestimmungs- u. Geh. Oberregierungsrat Dr. Karl Schneider in Freiburg und den Geheimen Regierungsrat Dr. Ludwig Turban in Karlsruhe ihres Amtes als ständige Mitglieder, sowie den Ministerialdirektor Gustav Arnold im Ministerium des Innern seines Amtes als stellvertretendes Mitglied des Landesversicherungsamtes auf Ansuchen entlassen.

Badische Chronik.

30. Sept. Am Samstag und Sonntag fand in Karlsruhe nach vierjähriger Kriegerpause eine Hauptversammlung des Vereins Bad. Jahrgänge statt. Nach Erledigung der geschäftlichen Angelegenheiten sprach Prof. Herrmann in Freiburg über die Behandlung von Alkoholarthropose und der Wunden in der Mundhöhle. Zahnarzt Trzfas aus Heidelberg hielt einen Demonstrationsvortrag über das Anlegen von Apparaten zur Richtung schiefstehender Zahnreihen.

30. Sept. Am Samstag und Sonntag fand in Karlsruhe nach vierjähriger Kriegerpause eine Hauptversammlung des Vereins Bad. Jahrgänge statt. Nach Erledigung der geschäftlichen Angelegenheiten sprach Prof. Herrmann in Freiburg über die Behandlung von Alkoholarthropose und der Wunden in der Mundhöhle. Zahnarzt Trzfas aus Heidelberg hielt einen Demonstrationsvortrag über das Anlegen von Apparaten zur Richtung schiefstehender Zahnreihen.

30. Sept. Am Samstag und Sonntag fand in Karlsruhe nach vierjähriger Kriegerpause eine Hauptversammlung des Vereins Bad. Jahrgänge statt. Nach Erledigung der geschäftlichen Angelegenheiten sprach Prof. Herrmann in Freiburg über die Behandlung von Alkoholarthropose und der Wunden in der Mundhöhle. Zahnarzt Trzfas aus Heidelberg hielt einen Demonstrationsvortrag über das Anlegen von Apparaten zur Richtung schiefstehender Zahnreihen.

Gründung einer Hochschule für Leibübungen

Das Generalsekretariat des Deutschen Reichsausschusses gibt seinen unüberwindlichen Entschluß über die Gründung einer freien Hochschule für Leibübungen im Anschluß an das Berliner Stadion bekannt. Aufgabe der Hochschule soll die Heranbildung wissenschaftlich geschulten Lehrkräfte für Leibübungen und die wissenschaftliche Erforschung aller auf die Theorie, Praxis und Geschichte der Leibübungen bezüglichen Gelege sein.

Kleine Zeitung.

Der Orientierungssinn der Blinden. Es ist bewundernswert, mit welcher Geschicklichkeit jene bedauernswerten Menschen, die auf das Augenlicht verzichten müssen und deren Paß durch den Krieg um rund 200 vermehrt wurde, sich zu orientieren vermögen.

entzungen war, sollte am Samstag nachmittag von der Gendarmerie in einer Wirtshaus in Reisk wieder verhaftet werden. Das Verbrechen, durch Flucht zu entkommen, wurde aber verfolgt und eingeholt. Um sich der Wiederhaftung zu entziehen, brachte sich Dohs einen Schuß mit einer Browningpistole in die Schläfe bei, der seinen Tod zur Folge hatte.

Freiburg, 29. Sept. Zur Behebung der immer drückender werdenden Wohnungsnot verhandelte die Baugenossenschaft im Beisein des Oberbürgermeisters mit den Unternehmern und Arbeitern, um eine längere Arbeitszeit zu erreichen.

Freiburg, 29. Sept. Faktor und Redakteur Karl Fr. Schwarz konnte sein goldenes Jubiläum und seine 50jährige Mitarbeiterschaft bei der „Breisgauer Zeitung“ feiern.

Hilzingen (N. Engen), 29. Sept. Bei der gestrigen Bürgermeisterversammlung wurde Kaufmann Ernst Rehger mit 218 Stimmen gewählt. Weitere Stimmen erhielten Gemeindevater Dietrich 56 und Installateur Frank 16.

Die Wahlen zur evangelischen General-Synode.

Durlach, 29. Sept. An der gestrigen Wahl zur General-Synode haben sich hier von 1230 eingetragenen Wahlberechtigten 723 beteiligt und zwar 479 oder 7/8 mit der positiven und 244 oder 1/8 mit der liberalen Wahlweise.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 30. September. Herr Stadtpfarrer A. Paul von der St. Bonifatius-Pfarrei wurde zur Marien-St. Stephan-Bauern und feiert seine Inoffizial am Sonntag, den 5. Oktober ds. Js. Die feierliche Gemeindeveranstaltung zu Ehren des Scheidenden Seelsofners am Mittwoch, den 1. Oktober ds. Js., abends 7 1/2 Uhr beginnend, eine Abkühlungsfeier im Saale der 3 Linden in Mühlburg.

Die Tobakstraße für Schieber. Die amtliche „Karlsruh. Ztg.“ schreibt: Durchaus vollständig ist die Forderung, dem Schieberum mit den Voraus zu machen, daß man auf diese Verbrechen am Leben des deutschen Volkes unter Umständen die Todesstrafe setzt.

Im Saale des Arbeiterbildungsvereins fand gestern abend vor einer ansehnlichen Zuhörerschaft ein Vortrag des Herrn Rechtsanwalts Dr. v. H. über die Verhältnisse des Arbeiterbildungsvereins verbunden mit Lichtbildern über „Das Badener Land“ statt.

Desfinitive Verammlung der Berufsangehörigen im Feuertgewerbe. Am letzten Mittwoch abend fand im Saal 3 der Brauerei Schrempf, Waldstraße 16 eine stark besuchte öffentliche Versammlung von Meistern und Gehilfen des Feuertgewerbes statt.

Die Wahlen zur evangelischen General-Synode.

Durlach, 29. Sept. An der gestrigen Wahl zur General-Synode haben sich hier von 1230 eingetragenen Wahlberechtigten 723 beteiligt und zwar 479 oder 7/8 mit der positiven und 244 oder 1/8 mit der liberalen Wahlweise.

Kleine Zeitung.

Der Orientierungssinn der Blinden. Es ist bewundernswert, mit welcher Geschicklichkeit jene bedauernswerten Menschen, die auf das Augenlicht verzichten müssen und deren Paß durch den Krieg um rund 200 vermehrt wurde, sich zu orientieren vermögen.

die denkbar schlechteste wäre. Hier am Montag schickten Kollegen zum Teil noch für einen Lohn von 120 bis 130 Mark. Der sonstige tariflich festgelegte Lohn bewegt sich zwischen 160 bis 185 Mark für alle Angestellten. Zu diesem Lohn seien die 25 Prozent Teuerungszulage gefordert und gestellt, um den Angestellten in Zukunft ein erträgliches Auskommen zu schaffen.

Wesentliches Jubiläum. 25 Jahre sind am 1. Oktober verlossen, daß Herr Eugen von Steffeln die amtliche Güterbesitzer der bad. Staatsbahnen in Karlsruhe übernommen hat.

Selbstmord. Ein Dienstmädchen aus Unabingen hat sich gestern nachmittag in selbstmörderischer Wut aus dem Fenster eines Hauses der Rheinstraße in einem Anfall von Schwermut vom dritten Stock in den Hof gestürzt und ist tot liegen geblieben.

Verhaftet wurden: ein Tagelöhner aus Feinen, ein Kaufmann von hier wegen Diebstahls, sowie eine Arbeiterin von Grödingen wegen Betrugs.

Karlsruher Strafkammer.

Karlsruhe, 27. Sept. Sitzung der I. Strafkammer. Vorsitzender Landgerichtsrat Dr. Kempff. Der Techniker Jakob Reuther aus Saarbrücken war hier Kollewehmann. Als er abging, fällte er einen Fettel aufgrund dessen er sich unbedeutenderweise die Wohnung auszahlen ließ.

Der Kellner Felix Rauch aus Rindeln betriebe den Diebstahl systematisch. Er hatte sich einen Notzettel angelegt, auf dem er sich die Wohnungen notierte, wo er eine Diebstahlgelegenheit vermutete. Zum Teil hatte er die einzelnen Wohnungen mit Beschilderungen ihrer Qualität versehen, hinter verschiedenen Wohnungen hatte er bereits bei seiner Verhaftung die Bemerkung gemacht, „erstbittig“ Rauch hatte also bereits dort seine Eindringlichkeit und eine große Anzahl Kleidungsstücke, hauptsächlich Frauenkleider, im Gesamtwerte von 1317 Mark gestohlen.

Die Dienstmagd Friederike Rau aus Niesern ließ im Hause Karl-Friedrichstraße 6a in der Zeit vom 1. Juli bis 7. August einen Geldbeutel mit 25 Mark, der einem anderen Dienstmädchen gehörte, und verschiedene Kleingeldstücke. Die Rau ist bereits 10 mal vorbestraft. Wegen Diebstahls im Rückfalle wurde sie zu 4 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft verurteilt.

Wetternachrichtendienst der badischen Landeswetterwarte in Karlsruhe.

Table with 7 columns: Ort, Luftdruck in NN mm, Temp. C, Wind Richtung, Stärke, Wetter, Niederschlag der letzten 24 Stunden mm. Rows include Hamburg, Königsberg, Berlin, Frankfurt a. M., and München.

Wetternachrichtendienst der badischen Landeswetterwarte in Karlsruhe.

Table with 10 columns: Station, Höhe in m, Luftdruck in NN mm, Temp. C, Windrichtung, Stärke, Wetter, Niederschlag in mm, Bemerkungen. Rows include Karlsruhe, Heidelberg (Schw.), and Badstube bei Litz.

Allgemeine Wetterübersicht.

Ein flaches Tief über Frankreich hat sich bis zum Sonntag zu kräftigem Aufwind ausgebildet und ist ostwärts gezogen. Dabei fielen im ganzen Lande starke Regen, Karlsruhe seit Samstag, den 27. morgens bis heute früh 85 mm, auf dem Feldberg 25 mm. Gleichzeitig sind die Temperaturen stark gesunken; das Wetter hat herbstlich-rauhem Charakter angenommen.

Wetterausblick bis Dienstag, den 30. September 1919.

nachts: langsam abnehmende Bewölkung, trocken, etwas wärmer.

französische Gelehrten-Arbeit. Die französischen Gelehrten sehen, nachdem der Krieg beendet, nun auch ganz wie die Deutschen ihre wissenschaftlichen Arbeiten und Zusammenkünfte fort. Während aber die Deutschen bei ihrer ersten Wissenschaftsbesessenheit und sich mit neuen Forschungen und Forschungsergebnissen beschäftigen, ziehen die französischen Akademiker aktuelle Thematika vor und behandeln Probleme, die außerordentlich kennzeichnend sind.

Die Kriegsgewinner in Norwegen.

Am Krüge und seines Nachwachs wurde und wird noch überall verdient, auch in Norwegen. Aber wie bei uns, so kommt auch dort der Reichtum sehr ungleichmäßig zur Verteilung. Nach veröffentlichten Steuerlisten einzelner Orte ist das Vermögen im allgemeinen jedoch überall beträchtlich gestiegen, am meisten wohl in Haugesund. Hier wurde 1914 ein steuerbares Einkommen von kaum 2 Millionen Kronen festgesetzt, im letzten Kriegsjahre 1918 aber ein solches von 52 Millionen! Das steuerbare Einkommen in dieser einen Stadt ist in derselben Zeit von 21 auf 96 Millionen! Ein Statistiker hat berechnet, daß die Norweger „nur“ um 300% durch den Krieg reicher geworden sind, und daß das gesamte steuerpflichtige Einkommen des ganzen Landes während des Krieges um sage und schreibe 1600% zugenommen hat! Da ist es wohl zu begreifen, daß gewisse Leute auch in Norwegen dem Krüge noch eine recht lange Dauer gewünscht haben.



Handelsteil.

Telegraphische Kurs- und Börsenberichte.

Table with columns for various commodities and their prices, including wheat, flour, and oil.

Manana, Deutsch Lebersee und Elektroverle... Infolge der hohen Preise...

Table with columns for various goods and their prices, including different types of flour and oil.

Frankfurt a. M., 30. Sept. Das Geschäft an der Börse blieb... nach immer lebhaft, nur wechselten die verschiedenen Papiere...

und andere. Im Angebot standen dagegen Chamotte, Adlerwerke, Kr... mauer Silber, Schußfabrik Berg, Am Rentenmarkt...

Table with columns for various goods and their prices, including different types of flour and oil.

Weitere Meldungen.

11 August-Jüge. Die im Laufe des Sommers periodisch... Am Samstag nachmittag fuhr Zug 174 mit maßvoller Besetzung...

Der Verkehr mit Seife. Nach der Bekanntmachung des Reichs... wirtschaftsministers vom 25. August 1919 sind einige wichtige...

Die Postverträge mit dem besetzten Gebiet. Zwischen dem französi... schen Jura der besetzten deutschen Rheingebiete...

Im Banknotenmarkt fanden Deutsche Bank, Diskonto-Gesellschaft... Finanzier Spillhofenbank, Legiere mehr rationeller...

23. Sept. Börsenbericht. Nach Überwindung der... anfänglichen Geschäftsstille belebte sich das Geschäft für...

Die in diesem... Schuhmacher... Gesucht... Baudenker...

Monteure... Kleiner... Kleiner... Kleiner...

Kleiner... Kleiner... Kleiner... Kleiner...

Kleiner... Kleiner... Kleiner... Kleiner...

Kleiner... Kleiner... Kleiner... Kleiner...

Kleiner... Kleiner... Kleiner... Kleiner...

Kleiner... Kleiner... Kleiner... Kleiner...

Kleiner... Kleiner... Kleiner... Kleiner...

Kleiner... Kleiner... Kleiner... Kleiner...

Kleiner... Kleiner... Kleiner... Kleiner...

Kleiner... Kleiner... Kleiner... Kleiner...

Kleiner... Kleiner... Kleiner... Kleiner...

Kleiner... Kleiner... Kleiner... Kleiner...

Kleiner... Kleiner... Kleiner... Kleiner...

Kleiner... Kleiner... Kleiner... Kleiner...

Kleiner... Kleiner... Kleiner... Kleiner...

Kleiner... Kleiner... Kleiner... Kleiner...

Kleiner... Kleiner... Kleiner... Kleiner...

Kleiner... Kleiner... Kleiner... Kleiner...

Kleiner... Kleiner... Kleiner... Kleiner...

Kleiner... Kleiner... Kleiner... Kleiner...



**Todes-Anzeige.**  
Teilnehmenden Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, unser guter Vater und Großvater  
**Martin Herion**  
im Alter von 62 Jahren verschieden ist. In tiefer Trauer:  
**Frap Herion, geb. Mack**  
nebst Kinder.  
Die Beerdigung hat nach dem Wunsche des Entschlafenen in aller Stille stattgefunden.  
B60514

**Todes-Anzeige.**  
Unsere gute Mutter  
**Magdalena Beck**  
geb. Walter  
Witwe des Privatier Ph. Beck  
ist am Freitag, den 26. September, durch einen sanften Tod im Alter von 80 Jahren uns entrissen worden.  
Die Beerdigung hat in aller Stille im engsten Familienkreis stattgefunden.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

**Todes-Anzeige.**  
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen unser liebe Mutter, Großmutter, Schwester und Tante  
**Mina Kaltreuther**  
geb. Schlemmer  
nach längerem Leiden, im Alter von 84 Jahren, in die Ewigkeit abzurufen.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
Familie **Kaltreuther**, Stuttgart.  
Familie **Gustav Christ**, Karlsruhe.  
Karlsruhe, den 29. September 1919  
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 1. Oktober, nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.  
Trauerhaus: Lachnerstr. 10. B60552

**Antike Möbel**  
zu kaufen gesucht (Wiederverkauf).  
Angebote unter Nr. 32730 an die Badische Presse erbeten.

**Vertragsuche**  
**Interessant.**  
Früher (Sohn) von 27 und 25 Jahren ein einwandfreier Biederhändler und erst kürzlich in ein Geschäft mit einem in der Stadt wohnenden Mann, da es ihnen an beiden Seiten nicht recht lief, so entschloß sich der Mann, mit dem ich in der Stadt wohnen, ein Geschäft zu eröffnen, welches ich allein betreiben möchte.

**Heirat.**  
In Restauration oder anderen Wirtschaftsbetrieb. Eine tüchtige, energiegelade, in der Stadt wohnende Frau, die sich in der Restauration betriebl. und kaufmänn. Arbeit bewährt hat, sucht eine entsprechende Stelle. Anträge unter Nr. 32735 an die Badische Presse erbeten.

**Heirat.**  
Gutwillige Witwe, 45 Jahre alt, mit 20000 M. in der Hand, sucht einen tüchtigen Mann, der sich in der Restauration betriebl. und kaufmänn. Arbeit bewährt hat, zu heiraten. Anträge unter Nr. 32736 an die Badische Presse erbeten.

**Heirat.**  
Gutwillige Witwe, 45 Jahre alt, mit 20000 M. in der Hand, sucht einen tüchtigen Mann, der sich in der Restauration betriebl. und kaufmänn. Arbeit bewährt hat, zu heiraten. Anträge unter Nr. 32737 an die Badische Presse erbeten.

**Heirat.**  
Gutwillige Witwe, 45 Jahre alt, mit 20000 M. in der Hand, sucht einen tüchtigen Mann, der sich in der Restauration betriebl. und kaufmänn. Arbeit bewährt hat, zu heiraten. Anträge unter Nr. 32738 an die Badische Presse erbeten.

**Heirat.**  
Gutwillige Witwe, 45 Jahre alt, mit 20000 M. in der Hand, sucht einen tüchtigen Mann, der sich in der Restauration betriebl. und kaufmänn. Arbeit bewährt hat, zu heiraten. Anträge unter Nr. 32739 an die Badische Presse erbeten.

**Heirat.**  
Gutwillige Witwe, 45 Jahre alt, mit 20000 M. in der Hand, sucht einen tüchtigen Mann, der sich in der Restauration betriebl. und kaufmänn. Arbeit bewährt hat, zu heiraten. Anträge unter Nr. 32740 an die Badische Presse erbeten.

**Heirat.**  
Gutwillige Witwe, 45 Jahre alt, mit 20000 M. in der Hand, sucht einen tüchtigen Mann, der sich in der Restauration betriebl. und kaufmänn. Arbeit bewährt hat, zu heiraten. Anträge unter Nr. 32741 an die Badische Presse erbeten.

**Heirat.**  
Gutwillige Witwe, 45 Jahre alt, mit 20000 M. in der Hand, sucht einen tüchtigen Mann, der sich in der Restauration betriebl. und kaufmänn. Arbeit bewährt hat, zu heiraten. Anträge unter Nr. 32742 an die Badische Presse erbeten.

**Heirat.**  
Gutwillige Witwe, 45 Jahre alt, mit 20000 M. in der Hand, sucht einen tüchtigen Mann, der sich in der Restauration betriebl. und kaufmänn. Arbeit bewährt hat, zu heiraten. Anträge unter Nr. 32743 an die Badische Presse erbeten.

**Heirat.**  
Gutwillige Witwe, 45 Jahre alt, mit 20000 M. in der Hand, sucht einen tüchtigen Mann, der sich in der Restauration betriebl. und kaufmänn. Arbeit bewährt hat, zu heiraten. Anträge unter Nr. 32744 an die Badische Presse erbeten.

**Heirat.**  
Gutwillige Witwe, 45 Jahre alt, mit 20000 M. in der Hand, sucht einen tüchtigen Mann, der sich in der Restauration betriebl. und kaufmänn. Arbeit bewährt hat, zu heiraten. Anträge unter Nr. 32745 an die Badische Presse erbeten.

**Mandolinen, Gitarren u. Zithern**  
werden fortwährend angekauft in 14177

**Weintraube**  
An- u. Verkaufsgeschäft, Kronenstr. 52, Telefon 3747.

**Uhr**  
Als Reklame meiner Uhren versende eine Schwarzwaide mit reizender Schmitzerlei, 24 cm Höhe, Werk 2801, preisw. Ware, dazu ein hübsches Wetzstein für 2,75 Nach. Uhrenversand Schonach Nr. 1. Schw.

**Kaugeluche**  
Gut. Gasthof, Karlsruhe, honorar. zu kaufen gesucht mit großer Anzahlung. E. Kornfeld, Bienenstr.-Wirt, Kellerei 56, 15924

**Wohnhaus**  
mit 5 oder 6 Zimmern, in der Stadt, in der Nähe der Stadt, zu kaufen gesucht. Anträge unter Nr. 32746 an die Badische Presse erbeten.

**Wohnhaus**  
mit 5 oder 6 Zimmern, in der Stadt, in der Nähe der Stadt, zu kaufen gesucht. Anträge unter Nr. 32747 an die Badische Presse erbeten.

**Wohnhaus**  
mit 5 oder 6 Zimmern, in der Stadt, in der Nähe der Stadt, zu kaufen gesucht. Anträge unter Nr. 32748 an die Badische Presse erbeten.

**Wohnhaus**  
mit 5 oder 6 Zimmern, in der Stadt, in der Nähe der Stadt, zu kaufen gesucht. Anträge unter Nr. 32749 an die Badische Presse erbeten.

**Wohnhaus**  
mit 5 oder 6 Zimmern, in der Stadt, in der Nähe der Stadt, zu kaufen gesucht. Anträge unter Nr. 32750 an die Badische Presse erbeten.

**Wohnhaus**  
mit 5 oder 6 Zimmern, in der Stadt, in der Nähe der Stadt, zu kaufen gesucht. Anträge unter Nr. 32751 an die Badische Presse erbeten.

**Wohnhaus**  
mit 5 oder 6 Zimmern, in der Stadt, in der Nähe der Stadt, zu kaufen gesucht. Anträge unter Nr. 32752 an die Badische Presse erbeten.

**Wohnhaus**  
mit 5 oder 6 Zimmern, in der Stadt, in der Nähe der Stadt, zu kaufen gesucht. Anträge unter Nr. 32753 an die Badische Presse erbeten.

**Wohnhaus**  
mit 5 oder 6 Zimmern, in der Stadt, in der Nähe der Stadt, zu kaufen gesucht. Anträge unter Nr. 32754 an die Badische Presse erbeten.

**Wohnhaus**  
mit 5 oder 6 Zimmern, in der Stadt, in der Nähe der Stadt, zu kaufen gesucht. Anträge unter Nr. 32755 an die Badische Presse erbeten.

**Wohnhaus**  
mit 5 oder 6 Zimmern, in der Stadt, in der Nähe der Stadt, zu kaufen gesucht. Anträge unter Nr. 32756 an die Badische Presse erbeten.

**Wohnhaus**  
mit 5 oder 6 Zimmern, in der Stadt, in der Nähe der Stadt, zu kaufen gesucht. Anträge unter Nr. 32757 an die Badische Presse erbeten.

**Wohnhaus**  
mit 5 oder 6 Zimmern, in der Stadt, in der Nähe der Stadt, zu kaufen gesucht. Anträge unter Nr. 32758 an die Badische Presse erbeten.

**Wohnhaus**  
mit 5 oder 6 Zimmern, in der Stadt, in der Nähe der Stadt, zu kaufen gesucht. Anträge unter Nr. 32759 an die Badische Presse erbeten.

**Wohnhaus**  
mit 5 oder 6 Zimmern, in der Stadt, in der Nähe der Stadt, zu kaufen gesucht. Anträge unter Nr. 32760 an die Badische Presse erbeten.

**Wohnhaus**  
mit 5 oder 6 Zimmern, in der Stadt, in der Nähe der Stadt, zu kaufen gesucht. Anträge unter Nr. 32761 an die Badische Presse erbeten.

**Wohnhaus**  
mit 5 oder 6 Zimmern, in der Stadt, in der Nähe der Stadt, zu kaufen gesucht. Anträge unter Nr. 32762 an die Badische Presse erbeten.

**Wohnhaus**  
mit 5 oder 6 Zimmern, in der Stadt, in der Nähe der Stadt, zu kaufen gesucht. Anträge unter Nr. 32763 an die Badische Presse erbeten.

**Wohnhaus**  
mit 5 oder 6 Zimmern, in der Stadt, in der Nähe der Stadt, zu kaufen gesucht. Anträge unter Nr. 32764 an die Badische Presse erbeten.

**Wohnhaus**  
mit 5 oder 6 Zimmern, in der Stadt, in der Nähe der Stadt, zu kaufen gesucht. Anträge unter Nr. 32765 an die Badische Presse erbeten.

**Goldene Radler**  
Telefon 3325

Kleinere Umzüge werden prompt, billig und gewissenhaft ausgeführt. 15534

**Washingmaschine**  
Eine ordentliche gebrauchte Waschmaschine mit Feuerung zu kaufen gesucht. Karl Benz, Gertrudenstr. 36, B60414

**Drowning und Revolver**  
faust u. Pistolen, Abwehrstr. 40, B60246

**Einzelstücke**  
einzelne Stücke zu kaufen gesucht. Anträge unter Nr. 32766 an die Badische Presse erbeten.

**Bodenteppich**  
einzelne Stücke zu kaufen gesucht. Anträge unter Nr. 32767 an die Badische Presse erbeten.

**Wohnhaus**  
mit 5 oder 6 Zimmern, in der Stadt, in der Nähe der Stadt, zu kaufen gesucht. Anträge unter Nr. 32768 an die Badische Presse erbeten.

**Wohnhaus**  
mit 5 oder 6 Zimmern, in der Stadt, in der Nähe der Stadt, zu kaufen gesucht. Anträge unter Nr. 32769 an die Badische Presse erbeten.

**Wohnhaus**  
mit 5 oder 6 Zimmern, in der Stadt, in der Nähe der Stadt, zu kaufen gesucht. Anträge unter Nr. 32770 an die Badische Presse erbeten.

**Wohnhaus**  
mit 5 oder 6 Zimmern, in der Stadt, in der Nähe der Stadt, zu kaufen gesucht. Anträge unter Nr. 32771 an die Badische Presse erbeten.

**Wohnhaus**  
mit 5 oder 6 Zimmern, in der Stadt, in der Nähe der Stadt, zu kaufen gesucht. Anträge unter Nr. 32772 an die Badische Presse erbeten.

**Wohnhaus**  
mit 5 oder 6 Zimmern, in der Stadt, in der Nähe der Stadt, zu kaufen gesucht. Anträge unter Nr. 32773 an die Badische Presse erbeten.

**Wohnhaus**  
mit 5 oder 6 Zimmern, in der Stadt, in der Nähe der Stadt, zu kaufen gesucht. Anträge unter Nr. 32774 an die Badische Presse erbeten.

**Wohnhaus**  
mit 5 oder 6 Zimmern, in der Stadt, in der Nähe der Stadt, zu kaufen gesucht. Anträge unter Nr. 32775 an die Badische Presse erbeten.

**Wohnhaus**  
mit 5 oder 6 Zimmern, in der Stadt, in der Nähe der Stadt, zu kaufen gesucht. Anträge unter Nr. 32776 an die Badische Presse erbeten.

**Wohnhaus**  
mit 5 oder 6 Zimmern, in der Stadt, in der Nähe der Stadt, zu kaufen gesucht. Anträge unter Nr. 32777 an die Badische Presse erbeten.

**Wohnhaus**  
mit 5 oder 6 Zimmern, in der Stadt, in der Nähe der Stadt, zu kaufen gesucht. Anträge unter Nr. 32778 an die Badische Presse erbeten.

**Wohnhaus**  
mit 5 oder 6 Zimmern, in der Stadt, in der Nähe der Stadt, zu kaufen gesucht. Anträge unter Nr. 32779 an die Badische Presse erbeten.

**Wohnhaus**  
mit 5 oder 6 Zimmern, in der Stadt, in der Nähe der Stadt, zu kaufen gesucht. Anträge unter Nr. 32780 an die Badische Presse erbeten.

**Wohnhaus**  
mit 5 oder 6 Zimmern, in der Stadt, in der Nähe der Stadt, zu kaufen gesucht. Anträge unter Nr. 32781 an die Badische Presse erbeten.

**Wohnhaus**  
mit 5 oder 6 Zimmern, in der Stadt, in der Nähe der Stadt, zu kaufen gesucht. Anträge unter Nr. 32782 an die Badische Presse erbeten.

**Wohnhaus**  
mit 5 oder 6 Zimmern, in der Stadt, in der Nähe der Stadt, zu kaufen gesucht. Anträge unter Nr. 32783 an die Badische Presse erbeten.

**Wohnhaus**  
mit 5 oder 6 Zimmern, in der Stadt, in der Nähe der Stadt, zu kaufen gesucht. Anträge unter Nr. 32784 an die Badische Presse erbeten.

**Wohnhaus**  
mit 5 oder 6 Zimmern, in der Stadt, in der Nähe der Stadt, zu kaufen gesucht. Anträge unter Nr. 32785 an die Badische Presse erbeten.

15950

# Möbel

Wohnungs-Einrichtungen  
in großer Auswahl  
und verschiedenen modernen Ausführungen.

**Gebr. BAR**  
Karlsruhe, Kaiserstr. 111 u. 115, Eingang Adlerstr.  
Manufaktur Preise. — Realoffizin ohne Kaufzwang.

Telefon 4997

In Einzelmöbel  
wahrscheinliches Lager in allen Sorten  
und Stücken.

Kostenlos Anbefahrung

Rechnung

**Zu verkaufen.**  
In hies. mittelgroßer Stadt, gutem Geschäftslage, beste Wohnanlage (Gehäusehaus, Vorderwohnhaus mit angeschlossenem Seitenflügel, Nebengebäude, geräumigem Hof, Obst- und Gemüsegarten, herrschaftlich eingerichtetes Zimmer, 1. Boden mit 2 großen Schmelzöfen, 1 großer Saal mit Kino 600 Sitzplätzen).

**Wohnung bald beziehb.**  
Angeh. u. Nr. 32755 an die Bad. Presse erb.

**Wohnung bald beziehb.**  
Angeh. u. Nr. 32756 an die Bad. Presse erb.

**Wohnung bald beziehb.**  
Angeh. u. Nr. 32757 an die Bad. Presse erb.

**Wohnung bald beziehb.**  
Angeh. u. Nr. 32758 an die Bad. Presse erb.

**Wohnung bald beziehb.**  
Angeh. u. Nr. 32759 an die Bad. Presse erb.

**Wohnung bald beziehb.**  
Angeh. u. Nr. 32760 an die Bad. Presse erb.

**Wohnung bald beziehb.**  
Angeh. u. Nr. 32761 an die Bad. Presse erb.

**Wohnung bald beziehb.**  
Angeh. u. Nr. 32762 an die Bad. Presse erb.

**Wohnung bald beziehb.**  
Angeh. u. Nr. 32763 an die Bad. Presse erb.

**Wohnung bald beziehb.**  
Angeh. u. Nr. 32764 an die Bad. Presse erb.

**Wohnung bald beziehb.**  
Angeh. u. Nr. 32765 an die Bad. Presse erb.

**Wohnung bald beziehb.**  
Angeh. u. Nr. 32766 an die Bad. Presse erb.

**Wohnung bald beziehb.**  
Angeh. u. Nr. 32767 an die Bad. Presse erb.

**Wohnung bald beziehb.**  
Angeh. u. Nr. 32768 an die Bad. Presse erb.

**Wohnung bald beziehb.**  
Angeh. u. Nr. 32769 an die Bad. Presse erb.

**Wohnung bald beziehb.**  
Angeh. u. Nr. 32770 an die Bad. Presse erb.

**Wohnung bald beziehb.**  
Angeh. u. Nr. 32771 an die Bad. Presse erb.

**Wohnung bald beziehb.**  
Angeh. u. Nr. 32772 an die Bad. Presse erb.

**Postmantele**  
wie neu, an perf. Antiketr. 15, 2. Etod. B60257

**Gleichenmacher**  
eine Maschine, billig an verkaufen. Kellerei 56, 15924

**Heberzieher**  
faust neu, für schmale, mit 1/2 Zoll, sowie einige Heberzieher für höhere Gebrauchsanlagen zu verkaufen. Anträge unter Nr. 32773 an die Bad. Presse erb.

**Entwurf**  
1. Entwurf für ein Haus, 2. Entwurf für ein Haus, 3. Entwurf für ein Haus, 4. Entwurf für ein Haus, 5. Entwurf für ein Haus, 6. Entwurf für ein Haus, 7. Entwurf für ein Haus, 8. Entwurf für ein Haus, 9. Entwurf für ein Haus, 10. Entwurf für ein Haus, 11. Entwurf für ein Haus, 12. Entwurf für ein Haus, 13. Entwurf für ein Haus, 14. Entwurf für ein Haus, 15. Entwurf für ein Haus, 16. Entwurf für ein Haus, 17. Entwurf für ein Haus, 18. Entwurf für ein Haus, 19. Entwurf für ein Haus, 20. Entwurf für ein Haus, 21. Entwurf für ein Haus, 22. Entwurf für ein Haus, 23. Entwurf für ein Haus, 24. Entwurf für ein Haus, 25. Entwurf für ein Haus, 26. Entwurf für ein Haus, 27. Entwurf für ein Haus, 28. Entwurf für ein Haus, 29. Entwurf für ein Haus, 30. Entwurf für ein Haus, 31. Entwurf für ein Haus, 32. Entwurf für ein Haus, 33. Entwurf für ein Haus, 34. Entwurf für ein Haus, 35. Entwurf für ein Haus, 36. Entwurf für ein Haus, 37. Entwurf für ein Haus, 38. Entwurf für ein Haus, 39. Entwurf für ein Haus, 40. Entwurf für ein Haus, 41. Entwurf für ein Haus, 42. Entwurf für ein Haus, 43. Entwurf für ein Haus, 44. Entwurf für ein Haus, 45. Entwurf für ein Haus, 46. Entwurf für ein Haus, 47. Entwurf für ein Haus, 48. Entwurf für ein Haus, 49. Entwurf für ein Haus, 50. Entwurf für ein Haus, 51. Entwurf für ein Haus, 52. Entwurf für ein Haus, 53. Entwurf für ein Haus, 54. Entwurf für ein Haus, 55. Entwurf für ein Haus, 56. Entwurf für ein Haus, 57. Entwurf für ein Haus, 58. Entwurf für ein Haus, 59. Entwurf für ein Haus, 60. Entwurf für ein Haus, 61. Entwurf für ein Haus, 62. Entwurf für ein Haus, 63. Entwurf für ein Haus, 64. Entwurf für ein Haus, 65. Entwurf für ein Haus, 66. Entwurf für ein Haus, 67. Entwurf für ein Haus, 68. Entwurf für ein Haus, 69. Entwurf für ein Haus, 70. Entwurf für ein Haus, 71. Entwurf für ein Haus, 72. Entwurf für ein Haus, 73. Entwurf für ein Haus, 74. Entwurf für ein Haus, 75. Entwurf für ein Haus, 76. Entwurf für ein Haus, 77. Entwurf für ein Haus, 78. Entwurf für ein Haus, 79. Entwurf für ein Haus, 80. Entwurf für ein Haus, 81. Entwurf für ein Haus, 82. Entwurf für ein Haus, 83. Entwurf für ein Haus, 84. Entwurf für ein Haus, 85. Entwurf für ein Haus, 86. Entwurf für ein Haus, 87. Entwurf für ein Haus, 88. Entwurf für ein Haus, 89. Entwurf für ein Haus, 90. Entwurf für ein Haus, 91. Entwurf für ein Haus, 92. Entwurf für ein Haus, 93. Entwurf für ein Haus, 94. Entwurf für ein Haus, 95. Entwurf für ein Haus, 96. Entwurf für ein Haus, 97. Entwurf für ein Haus, 98. Entwurf für ein Haus, 99. Entwurf für ein Haus, 100. Entwurf für ein Haus, 101. Entwurf für ein Haus, 102. Entwurf für ein Haus, 103. Entwurf für ein Haus, 104. Entwurf für ein Haus, 105. Entwurf für ein Haus, 106. Entwurf für ein Haus, 107. Entwurf für ein Haus, 108. Entwurf für ein Haus, 109. Entwurf für ein Haus, 110. Entwurf für ein Haus, 111. Entwurf für ein Haus, 112. Entwurf für ein Haus, 113. Entwurf für ein Haus, 114. Entwurf für ein Haus, 115. Entwurf für ein Haus, 116. Entwurf für ein Haus, 117. Entwurf für ein Haus, 118. Entwurf für ein Haus, 119. Entwurf für ein Haus, 120. Entwurf für ein Haus, 121. Entwurf für ein Haus, 122. Entwurf für ein Haus, 123. Entwurf für ein Haus, 124. Entwurf für ein Haus, 125. Entwurf für ein Haus, 126. Entwurf für ein Haus, 127. Entwurf für ein Haus, 128. Entwurf für ein Haus, 129. Entwurf für ein Haus, 130. Entwurf für ein Haus, 131. Entwurf für ein Haus, 132. Entwurf für ein Haus, 133. Entwurf für ein Haus, 134. Entwurf für ein Haus, 135. Entwurf für ein Haus, 136. Entwurf für ein Haus, 137. Entwurf für ein Haus, 138. Entwurf für ein Haus, 139. Entwurf für ein Haus, 140. Entwurf für ein Haus, 141. Entwurf für ein Haus, 142. Entwurf für ein Haus, 143. Entwurf für ein Haus, 144. Entwurf für ein Haus, 145. Entwurf für ein Haus, 146. Entwurf für ein Haus, 147. Entwurf für ein Haus, 148. Entwurf für ein Haus, 149. Entwurf für ein Haus, 150. Entwurf für ein Haus, 151. Entwurf für ein Haus, 152. Entwurf für ein Haus, 153. Entwurf für ein Haus, 154. Entwurf für ein Haus, 155. Entwurf für ein Haus, 156. Entwurf für ein Haus, 157. Entwurf für ein Haus, 158. Entwurf für ein Haus, 159. Entwurf für ein Haus, 160. Entwurf für ein Haus, 161. Entwurf für ein Haus, 162. Entwurf für ein Haus, 163. Entwurf für ein Haus, 164. Entwurf für ein Haus, 165. Entwurf für ein Haus, 166. Entwurf für ein Haus, 167. Entwurf für ein Haus, 168. Entwurf für ein Haus, 169. Entwurf für ein Haus, 170. Entwurf für ein Haus, 171. Entwurf für ein Haus, 172. Entwurf für ein Haus, 173. Entwurf für ein Haus, 174. Entwurf für ein Haus, 175. Entwurf für ein Haus, 176. Entwurf für ein Haus, 177. Entwurf für ein Haus, 178. Entwurf für ein Haus, 179. Entwurf für ein Haus, 180. Entwurf für ein Haus, 181. Entwurf für ein Haus, 182. Entwurf für ein Haus, 183. Entwurf für ein Haus, 184. Entwurf für ein Haus, 185. Entwurf für ein Haus, 186. Entwurf für ein Haus, 187. Entwurf für ein Haus, 188. Entwurf für ein Haus, 189. Entwurf für ein Haus, 190. Entwurf für ein Haus, 191. Entwurf für ein Haus, 192. Entwurf für ein Haus, 193. Entwurf für ein Haus, 194. Entwurf für ein Haus, 195. Entwurf für ein Haus, 196. Entwurf für ein Haus, 197. Entwurf für ein Haus, 198. Entwurf für ein Haus, 199. Entwurf für ein Haus, 200. Entwurf für ein Haus, 201. Entwurf für ein Haus, 202. Entwurf für ein Haus, 203. Entwurf für ein Haus, 204. Entwurf für ein Haus, 205. Entwurf für ein Haus, 206. Entwurf für ein Haus, 207. Entwurf für ein Haus, 208. Entwurf für ein Haus, 209. Entwurf für ein Haus, 210. Entwurf für ein Haus, 211. Entwurf für ein Haus, 212. Entwurf für ein Haus, 213. Entwurf für ein Haus, 214. Entwurf für ein Haus, 215. Entwurf für ein Haus, 216. Entwurf für ein Haus, 217. Entwurf für ein Haus, 218. Entwurf für ein Haus, 219. Entwurf für ein Haus, 220. Entwurf für ein Haus, 221. Entwurf für ein Haus, 222. Entwurf für ein Haus, 223. Entwurf für ein Haus, 224. Entwurf für ein Haus, 225. Entwurf für ein Haus, 226. Entwurf für ein Haus, 227. Entwurf für ein Haus, 228. Entwurf für ein Haus, 229. Entwurf für ein Haus, 230. Entwurf für ein Haus, 231. Entwurf für ein Haus, 232. Entwurf für ein Haus, 233. Entwurf für ein Haus, 234. Entwurf für ein Haus, 235. Entwurf für ein Haus, 236. Entwurf für ein Haus, 237. Entwurf für ein Haus, 238. Entwurf für ein Haus, 239. Entwurf für ein Haus, 240. Entwurf für ein Haus, 241. Entwurf für ein Haus, 242. Entwurf für ein Haus, 243. Entwurf für ein Haus, 244. Entwurf für ein Haus, 245. Entwurf für ein Haus, 246. Entwurf für ein Haus, 247. Entwurf für ein Haus, 248. Entwurf für ein Haus, 249. Entwurf für ein Haus, 250. Entwurf für ein Haus, 251. Entwurf für ein Haus, 252. Entwurf für ein Haus, 253. Entwurf für ein Haus, 254. Entwurf für ein Haus, 255. Entwurf für ein Haus, 256. Entwurf für ein Haus, 257. Entwurf für ein Haus, 258. Entwurf für ein Haus, 259. Entwurf für ein Haus, 260. Entwurf für ein Haus, 261. Entwurf für ein Haus, 262. Entwurf für ein Haus, 263. Entwurf für ein Haus, 264. Entwurf für ein Haus, 265. Entwurf für ein Haus, 266. Entwurf für ein Haus, 267. Entwurf für ein Haus, 268. Entwurf für ein Haus, 269. Entwurf für ein Haus, 270. Entwurf für ein Haus, 271. Entwurf für ein Haus, 272. Entwurf für ein Haus, 273. Entwurf für ein Haus, 274. Entwurf für ein Haus, 275. Entwurf für ein Haus, 276. Entwurf für ein Haus, 277. Entwurf für ein Haus, 278. Entwurf für ein Haus, 279. Entwurf für ein Haus, 280. Entwurf für ein Haus, 281. Entwurf für ein Haus, 282. Entwurf für ein Haus, 283. Entwurf für ein Haus, 284. Entwurf für ein Haus, 285. Entwurf für ein Haus, 286. Entwurf für ein Haus, 287. Entwurf für ein Haus, 288. Entwurf für ein Haus, 289. Entwurf für ein Haus, 290. Entwurf für ein Haus, 291. Entwurf für ein Haus, 292. Entwurf für ein Haus, 293. Entwurf für ein Haus, 294. Entwurf für ein Haus, 295. Entwurf für ein Haus, 296. Entwurf für ein Haus, 297. Entwurf für ein Haus, 298. Entwurf für ein Haus, 299. Entwurf für ein Haus, 300. Entwurf für ein Haus, 301. Entwurf für ein Haus, 302. Entwurf für ein Haus, 303. Entwurf für ein Haus, 304. Entwurf für ein Haus, 305. Entwurf für ein Haus, 306. Entwurf für ein Haus, 307. Entwurf für ein Haus, 308. Entwurf für ein Haus, 309. Entwurf für ein Haus, 310. Entwurf für ein Haus, 311. Entwurf für ein Haus, 312. Entwurf für ein Haus, 313. Entwurf für ein Haus, 314. Entwurf für ein Haus, 315. Entwurf für ein Haus, 316. Entwurf für ein Haus, 317. Entwurf für ein Haus, 318. Entwurf für ein Haus, 319. Entwurf für ein Haus, 320. Entwurf für ein Haus, 321. Entwurf für ein Haus, 322. Entwurf für ein Haus, 323. Entwurf für ein Haus, 324. Entwurf für ein Haus, 325. Entwurf für ein Haus, 326. Entwurf für ein Haus, 327. Entwurf für ein Haus, 328. Entwurf für ein Haus, 329. Entwurf für ein Haus, 330. Entwurf für ein Haus, 331. Entwurf für ein Haus, 332. Entwurf für ein Haus, 333. Entwurf für ein Haus, 334. Entwurf für ein Haus, 335. Entwurf für ein Haus, 336. Entwurf für ein Haus, 337. Entwurf für ein Haus, 338. Entwurf für ein Haus, 339. Entwurf für ein Haus, 340. Entwurf für ein Haus, 341. Entwurf für ein Haus, 342. Entwurf für ein Haus, 343. Entwurf für ein Haus, 344. Entwurf für ein Haus, 345. Entwurf für ein Haus, 346. Entwurf für ein Haus, 347. Entwurf für ein Haus, 348. Entwurf für ein Haus, 349. Entwurf für ein Haus, 350. Entwurf für ein Haus, 351. Entwurf für ein Haus, 352. Entwurf für ein Haus, 353. Entwurf für ein Haus, 354. Entwurf für ein Haus, 355. Entwurf für ein Haus, 356. Entwurf für ein Haus, 357. Entwurf für ein Haus, 358. Entwurf für ein Haus, 359. Entwurf für ein Haus, 360. Entwurf für ein Haus, 361. Entwurf für ein Haus, 362. Entwurf für ein Haus, 363. Entwurf für ein Haus, 364. Entwurf für ein Haus, 365. Entwurf für ein Haus, 366. Entwurf für ein Haus, 367. Entwurf für ein Haus, 368. Entwurf für ein Haus, 369. Entwurf für ein Haus, 370. Entwurf für ein Haus, 371. Entwurf für ein Haus, 372. Entwurf für ein Haus, 373. Entwurf für ein Haus, 374. Entwurf für ein Haus, 375. Entwurf für ein Haus, 376. Entwurf für ein Haus, 377. Entwurf für ein Haus, 378. Entwurf für ein Haus, 379. Entwurf für ein Haus, 380. Entwurf für ein Haus, 381. Entwurf für ein Haus, 382. Entwurf für ein Haus, 383. Entwurf für ein Haus, 384. Entwurf für ein Haus, 385. Entwurf für ein Haus, 386. Entwurf für ein Haus, 387. Entwurf für ein Haus, 388. Entwurf für ein Haus, 389. Entwurf für ein Haus, 390



